

## **Vorläufige**

### **Fachprüfungs- und Studienordnung für die Studienrichtung Alte Musik, Studienfach Blockflöte und Viola da gamba im Studiengang Bachelor of Music an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar**

Gemäß § 3 Abs. 1 in Verbindung mit § 34 Abs. 3 Thüringer Hochschulgesetz (ThürHG) vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601), zuletzt geändert durch Art. 15 des Gesetzes vom 20. März 2009 (GVBl. S. 238), erlässt die Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar auf der Grundlage der vom Leiter der Hochschule am xx.xx.xxxx genehmigten Rahmenprüfungs- und Studienordnung die folgende Fachprüfungs- und Studienordnung;

der Rat der Fakultät II hat die Fachprüfungs- und Studienordnung am xx.xx.xxxx beschlossen; der Leiter der Hochschule hat sie am xx.xx.xxxx genehmigt. Die Fachprüfungs- und Studienordnung wurde dem Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur am xx.xx.xxxx angezeigt.

#### **Inhaltsübersicht**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziel des Studiums
- § 3 Aufbau des Studiums
- § 4 Prüfungen
- § 5 In-Kraft-Treten

Anlage 1 Studienverlaufsplan

Anlage 2 Prüfungsplan

#### **§ 1**

#### **Geltungsbereich**

(1) Diese Fachprüfungs- und Studienordnung regelt in Ergänzung der Rahmenprüfungs- und Studienordnung Ziele, Inhalte, Verlauf und Prüfungsmodalitäten für den Studiengang Bachelor of Music der Studienrichtung Alte Musik, Studienfach Blockflöte und Viola da gamba an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar.

(2) Diese Ordnung gilt für die Studienfächer Blockflöte und Viola da gamba.

#### **§ 2**

#### **Ziel des Studiums**

(1) Ziel des Studiums ist schwerpunktmäßig die Ausbildung der Studierenden zu selbständigen Interpreten sowohl in den verschiedenen Stilbereichen des Blockflötenrepertoires (Mittelalter bis Avantgarde) als auch in den diversen Besetzungsformen (Solo, Solist mit Orchester, Kammermusik, Oratorium, Oper). Parallel dazu werden durch die Fächer Aufführungspraxis und Fachdidaktik methodische und pädagogische Inhalte vermittelt, die auch zu einer verantwortungsvollen pädagogischen Tätigkeit befähigen.

Dies schließt in beiden Studiengängen mit ein die Kenntnis und den vertrauten Umgang mit den heute im Bereich der Alten und Neuen Musik verwendeten Blockflöten-Typen (Renaissance- und Barockinstrumente, aber auch moderne Weiterentwicklungen) aller Stimmlagen sowie

verschiedener historischer und moderner Griffweisen und Stimmsysteme (Stimmtonhöhen). Von besonderer musikalischer wie auch pädagogischer Bedeutung ist hierfür die Arbeit mit dem Blockflöten-Consort, da es generell für Klangvorstellung, Artikulation und Intonation sensibilisiert, sowie einen besonders reichhaltigen Repertoirebereich abdeckt und auf die eigene Ensemblepraxis vorbereitet. Die Fächer Aufführungspraxis und Fachdidaktik sind thematisch miteinander verbunden. Die Auseinandersetzung mit den Quellen und Schulwerken des 16. - 18. Jahrhunderts vermittelt sowohl Kenntnisse für eine stilistisch verantwortungsvolle Interpretation als auch methodisches und technisches Basiswissen. Durch die angebotenen praktischen und theoretischen Fächer (auch in Verbindung mit der Musikwissenschaft) sollen Berufsmusiker und Pädagogen ausgebildet werden, deren Können und Kenntnisstand der heutigen Entwicklung der Blockflöte und deren künstlerischem Anspruch gerecht werden.

(2) Ziel des Studiums Viola da gamba ist, dass sich die Studierenden eine solide Technik auf der Gambe aneignen, die den natürlichen Körperbewegungen folgt und zu großer Virtuosität und allen Klangstärken, Farben und Spektren befähigt. Eine weitere Fähigkeit, zu Improvisieren, wird ausgebildet, um Verzierungen und die Kompositionen der Gambisten, die meist aufgeschriebene Improvisationen sind, zu verstehen und ausführen zu können. Das umfangreiche Repertoire für Gambe in Europa benötigt ein technisch hochausgebildetes Können.

Anhand der geschichtlichen Entwicklung der Gambe von 1500 bis Ende des 18. Jahrhunderts, unter Einbeziehung musikgeschichtlicher Hintergründe und einem fundierten Quellenstudium über die unterschiedlichen europäischen Stile und der Lebensgeschichte herausragender Persönlichkeiten wird der Student ermutigt, eigenständige, plausible Interpretationen zu finden. In den Fächern der Aufführungspraxis wird der heutige Wissensstand unserer Zeit vermittelt.

Der Student wird befähigt, in Bereichen der Alten Musik kompetent auftreten zu können und den Wissensstand und die Forschungen auf diesem Gebiet weiter zu führen.

### **§ 3**

#### **Aufbau des Studiums**

(1) Der Studiengang gliedert sich in sieben Module, welche die verschiedenen Anforderungen im späteren Berufsleben widerspiegeln.

(2) In den Pflichtmodulen I und II, Künstlerische Präsentation I und II, erwerben die Studierenden wesentliche künstlerische Fähigkeiten auf dem Hauptinstrument und gegebenenfalls auf den Nebeninstrumenten, sowohl solistisch als auch in verschiedenen Ensembles. Voraussetzung für die Belegung von Modul II ist der Nachweis von 100 Credits.

(3) Im Pflichtmodul III, Hörfähigkeit und Werkanalyse, erwerben die Studierenden die systematischen Grundfähigkeiten eines eigenständigen analytischen und musikalischen Denkens und Verstehens. Dabei sollen grundlegenden Aspekte der Musik wie Linearität (Melodik, Kontrapunktik), Harmonik, Zeitgestalt (Form) sowie Stil(mittel und deren Zusammenhang) erlebt, analysiert, gehört und gestaltet werden.

(4) Im Pflichtmodul IV, Geschichte und Repertoire, erwerben die Studierenden ein grundlegendes und auf Zusammenhänge gerichtetes Wissen und Verständnis der chronologischen und stilistischen Entwicklung der westlichen Musik von der Antike bis in die Gegenwart in ihren verschiedenen Funktionen und Bezügen zu Kunst und Gesellschaft. Sie entwickeln in der Beschäftigung damit elementare Fähigkeiten für die Forschung und die kritische Auseinandersetzung mit Musik. Weiterhin erweitern sie ihre Werkkenntnis und erwerben anwendungsbereites Wissen für ihre spätere Tätigkeit als professioneller Musiker und Musikvermittler.

(5) Im Pflichtmodul V, Berufsfeldorientierung und Professionalisierung, setzen sich die Studierenden mit den Herausforderungen an Physis und Psyche auseinander, mit denen sie in Auftrittssituationen konfrontiert sind. Sie lernen, durch bewussten Umgang mit dem gesamten Atmungsprozess und Bewegung die Selbstwahrnehmung in Stresssituationen zu stärken. Sie entwickeln ein Sensorium für sich, den Musikpartner, das Publikum und den Raum, um ihre künstlerischen Vorstellungen selbstbewusster realisieren zu können. Die Studierenden lernen, wie durch Kenntnis und Berücksichtigung der konkreten Auftrittssituation Stress abgebaut und mögliche Pannen ausgeglichen werden können. Sie erwerben darüber hinaus Grundkenntnisse und -fähigkeiten im instrumentalpädagogischen Berufsfeld, die sie befähigen, nach dem 4. Semester eine dem eigenen Potential und der Marktsituation angemessene Wahl der Vertiefungsrichtung zu treffen.

(6) Das Studium ist dem Wesen nach ein künstlerisches Studium, das durch die Wahl des Profilmoduls VI.a, Künstlerische Vertiefung, des Profilmoduls VI.b, Alte Musik oder des Profilmoduls VI.c, Instrumentalpädagogische Vertiefung, in der Regel ab dem 5. Semester die Bildung von Schwerpunkten zulässt, die in verschiedene Berufsfelder münden bzw. eine Spezialisierung in entsprechenden Masterstudiengängen ermöglicht. Die Profilmodule können nur parallel zu Modul II studiert werden. Bei der Wahl des Hauptfaches Viola da gamba können nur die Profilmodule VI.a und VI.b als Vertiefungsmodule gewählt werden.

(7) Im Modul VII, Wahlmodul, erwerben die Studierenden eine Spezialisierung im Hinblick auf das spätere Berufsfeld. Die Wahl- und Kombinationsmöglichkeiten im Wahlmodul sind im Detail im Modulkatalog geregelt.

(8) Einzelheiten zur Modulstruktur, zu Studien- und Prüfungsleistungen und den zu erwerbenden Credits sind den Modulbeschreibungen des zum Studiengang gehörenden Modulkatalogs zu entnehmen, der den Beschlüssen der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) und den Vorgaben der Akkreditierungsagentur entspricht.

Der Modulkatalog bedarf für eine Änderung ebenso wie diese Ordnung eines Beschlusses durch den Fakultätsrat. Für wesentliche Änderungen ist § 33 Abs. 1 Nr. 8 ThürHG zu beachten.

(9) Der Studienverlaufsplan (Anlage 1) enthält die Modulbezeichnung, die Art der Lehrveranstaltung, das Regelsemester, die Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS), die Credits sowie die Abschlussart und gibt eine Empfehlung für die Belegung der Module im Laufe des Studiums.

#### **§ 4 Prüfungen**

Art und Umfang der Prüfungen in den Modulen sind im Prüfungsplan (Anlage 2) mit Modulbezeichnung, Prüfungsart, Prüfungsdauer, Regelsemester, in dem die Prüfung abzulegen ist, Credits und dem Wichtungsfaktor für die Gesamtnote aufgeführt.

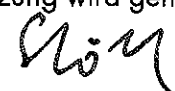
**§ 5**  
**In-Kraft-Treten**

Diese Ordnung tritt am ersten Tag des auf ihre Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar folgenden Monats in Kraft.

Die Satzung ist genehmigungsfähig.

  
Claudia Democh  
Justitiarin

Die Satzung wird genehmigt am 4. 10. 2010

  
Prof. Dr. Christoph Stölzl  
Präsident

Modul/Veranstaltung	Sem 1	Sem 2	Sem 3	Sem 4	Sem 5	Sem 6	Sem 7	Sem 8	Summe
	SWS/CP	SWS/CP	SWS/CP	SWS/CP	SWS/CP	SWS/CP	SWS/CP	SWS/CP	
	CP Insg.	CP Insg.	CP Insg.	CP Insg.	CP Insg.	CP Insg.	CP Insg.	CP Insg.	CP Insg.
Gesamtcredits pro Semester (Profil Künstlerische Vertiefung)	30	30	30	30	28	28	26	33	235
Gesamtcredits pro Semester (Profil Alte Musik)	30	30	30	30	30	32	25	33	240
Gesamtcredits pro Semester (Profil Instrumentalpädagogische Vertiefung)	30	30	30	30	30	31	25	31	237
<b>I-II. Künstlerische Präsentation 1 und 2</b>	<b>19</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>20</b>	<b>23</b>	<b>21</b>	<b>26</b>	<b>160</b>
Hauptinstrument	3,50	3,50	3,50	3,50	5,00	5,00	5,00	6,25	34,25
Werkstudium	E 1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	12,00
Consort/Ensemble	G 1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	8,00
Kammermusik/Ensemble	E+x/G								5
Aufführungspraxis/Spezifische Instrumentenkunde	S/Ü 0,50	1	1	1	1	1	1	1	8
Historische Improvisation	S/Ü				1,50	1,50	1,50	1,50	6,00
<b>III. Hörfähigkeit und Werkanalyse</b>	<b>2,00</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>15</b>
Harmonielehre 1-3	G 1,00	1	1	2					4
Gehörbildung 1-3	G 1,00	1	1	1					3
Kontrapunkt 1	G	1,00	2						2
Kontrapunkt 2 oder Allgemeine Musiklehre und Satztechniken 20./21. Jahrhundert	G			2					2
Werkanalyse 1	G		1,00		2				2
Höranalyse 1	G			1,00	2				2
<b>IV. Geschichte und Repertoire</b>	<b>3,00</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>20</b>
Musikgeschichte	V 1,50	2	2	2	3				9
Instrumentenkunde/Akustik	Ü 1,50	3							3
Formenlehre	Ü	1,50	3						3
Spezialvorlesung oder S/Ü Notentext und Interpretation*	V/S/Ü				2				2
Künstlerisch-wissenschaftliches Projektseminar*	S/Ü			1,50		3			3
<b>V. Berufsfeldorientierung und Professionalisierung</b>	<b>2,00</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>18</b>
Ergänzungsfach Cembalo oder Klavier	E 0,50	2	2	2	2				8
Musikmedizin	V 1,50	2							2
Selbstmanagement für Musiker (Einführung)	V	1,50	2						2
Einführung in die Musikpädagogik	V		1,50	2					2
Gesang/Stimmbildung	E+x		0,75	0,75	2	2			4
<b>VI. Profildbereich</b>									
<b>VI.a Künstlerische Vertiefung</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>22</b>
Blockflöte: Consort bzw. Neue Musik AM Viola da gamba: Consort oder Lirone bzw. Violone AM	E+x						0,50	2	2
Künstlerische Projektarbeit: Rezitals/hauptfachbezogenes Projekt/Mitwirkung Ensembleprojekt AM								3	3
<b>Wahlbereich des Profils Künstlerische Vertiefung (plus 10 CP):</b> - Quellenkunde/Aufführungspraxis/Historische Instrumentenkunde MW [S/Ü] - Historischer Tanz I (Renaissance) und II (Barock) AM [S/Ü] - Fachdidaktik/Unterrichtspraxis Hauptinstrument AM [S/Ü], Rhetorik/Kommunikation/Stimmbildung [G], Auftrittstraining [G], Mentales Training [G]						5	5		10
Prüfungsvorbereitung								7	7
<b>VI.b Alte Musik</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>7</b>	<b>9</b>	<b>4</b>	<b>27</b>
Notationskunde I+II MW	S/Ü				1,50	1,50			3,00
Quellenkunde/Aufführungspraxis/Historische Instrumentenkunde MW	S/Ü						1,50	1,50	3
Historische Satzlehre (Geschichte) MW	S/Ü				0,75	0,75	0,75	0,75	2,25
Historische Satzlehre (Praxis) MT	G				1,00	1,00	1,00		3,00
Historischer Tanz I (Renaissance) und II (Barock) AM	S/Ü				2,00	2,00	3		5
Prüfungsvorbereitung								7	7

zzgl. 5 aus Wahlmodul  
zzgl. 3 aus Wahlmodul

VI. Instrumentalpädagogische Vertiefung (nur Blockflöte)		0	0	0	0	0	7	8	4	5	24
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6,00	6,25	1,25	0,75	14,25
Instrumental- und Gesangspädagogik	V					1,50	1,50	2			3,00
Rhetorik/Kommunikation/Stimmbildung (2. Semester wahlobligatorischer Schwerpunkt)	G					0,50	0,50	1			1,00
Fachdidaktik/Unterrichtspraxis AM	S/Ü							0,75	0,75	0,75	2,25
Musikschulspezifische Literatur- und Instrumentenkunde AM	S/Ü								0,50	1	0,50
Musikpädagogisches Orientierungspraktikum (im Umfang von 40 h)	Ü					2					0,00
Historischer Tanz I (Renaissance) und II (Barock) AM	S/Ü					2,00	2,00	2	3		4,00
Hochschulchor	G						2				
Bachelor-Arbeit (mit wiss. Einführung)	G							1,50	1	2	4
											1,50
<b>VII. Wahlmodul</b>											
<b>Angebot für Studierende der Studienfächer B.Mus. Blockflöte bzw. Viola da gamba</b>											
Fachdidaktik/Unterrichtspraxis AM	S/Ü							0,50	0,50	1	1
											1,00
Blockflöte: Consort bzw. Neue Musik AM Viola da gamba: Consort oder Lirone bzw. Violone AM	E+x								0,50	2	
											0,50
Historischer Tanz I (Renaissance) und II (Barock) AM	S/Ü					2,00	2,00	2	3		4,00
Quellenkunde/Aufführungspraxis/Historische Instrumentenkunde MW	S/Ü					1,50	1,50	2	3		3,00
Projektassistenz Alte Musik AM	Ü							0,75	1		0,75
<b>Allgemeiner Wahlkatalog</b>											

\* Studierende des Profibereichs Alte Musik belegen hierfür im Modul VI.b  
Notationskunde I+II MW

## Anlage 2 Prüfungsplan

Modul/Prüfungsfach	Art der Prüfung	Dauer der Prüfung	Gewichtung	Semester, in dem die Prüfung abgelegt wird
<b>Modul I<sup>*)</sup></b>				
Hauptinstrument und Werkstudium	praktisch	20 min	-	4.
Consort/Ensemble	Testat <sup>1)</sup>	-	-	1., 2., 3., 4.
Aufführungspraxis/Spezifische Instrumentenkunde	Testat <sup>1)</sup>	-	-	1., 2., 3., 4.
<b>Modul II</b>			<b>3/8</b>	
Hauptinstrument Blockflöte bzw. Viola da gamba und Werkstudium (incl. Consort und Kammermusik/Ensemble)	praktisch Kolloquium <sup>**)</sup> schriftlich <sup>**)</sup>	75 min 20 min Werkeinführung (ca.10 Seiten)	2	8.
Aufführungspraxis/Spezifische Instrumentenkunde	Testat <sup>1)</sup>	-	-	5., 6., 7., 8.
Historische Improvisation	Testat <sup>1)</sup>	-	-	5., 6., 7., 8.
<b>Modul III</b>			<b>1/8</b>	
Harmonielehre 1-3	schriftlich mündlich	180 min 20 min (+20 min Vorbereitung)	1	3. <sup>E</sup>
Gehörbildung 1-3	schriftlich mündlich	60 20 min (+20 min Vorbereitung)	1	3. <sup>E</sup>
Kontrapunkt 1	schriftlich	60 min	1	2. <sup>E</sup>
Kontrapunkt 2 <sup>***)</sup>	schriftlich	60 min	1	3. <sup>E</sup>
Allgemeine Musiklehre <sup>***)</sup>	schriftlich	90 min	1	1. <sup>E</sup>
Satztechniken 20./21. Jh <sup>***)</sup>	schriftlich	60 min	1	3. <sup>E</sup>
Höranalyse 1	schriftlich mündlich	60 min 20 min	1	4. <sup>E</sup>
Werkanalyse 1	schriftlich	HA	1	4. <sup>E</sup>
<b>Modul IV</b>			<b>1/8</b>	
Musikgeschichte HV	mündlich	15 min	1	4.
Instrumentenkunde/Akustik und Formenlehre	schriftlich	90 min	1	2. <sup>E</sup>
Spezialvorlesung oder S/ Ü zu Notentext und Interpretation	Testat <sup>1)</sup>	-	-	4. <sup>E</sup>
Künstlerisch/Wissenschaftliches Projektseminar	schriftlich	HA (15 Seiten)	1	5. <sup>E</sup>
<b>Modul V</b>			<b>1/8</b>	
Ergänzungsfach Cembalo oder Klavier	praktisch	20 min	1	4.
Einführung in die Musikpädagogik	mündlich	20 min	1	2. <sup>E</sup>
Selbstmanagement für Musiker	Testat <sup>1)</sup>	-	-	5. <sup>E</sup>
Musikermedizin	schriftlich	60 min	1	7. <sup>E</sup>
Gesang/Stimmbildung	Testat <sup>1)</sup>	-	-	3., 4.
<b>Modul VI.a</b>				

Blockflöte: Consort bzw. Neue Musik Viola da gamba: Consort oder Lirone bzw. Violone <sup>o)</sup>	praktisch	10 min	2	7.
Künstlerische Projektarbeit <sup>o)</sup>	praktisch	10 min	2	5. – 8.
Quellenkunde/Aufführungspraxis/ Historische Instrumentenkunde <sup>o o)</sup>	Testat <sup>1)</sup>	-	-	6. – 8.
Historischer Tanz I+II <sup>o o)</sup>	mündlich	15 min	1	
	Testat <sup>1)</sup>	-	-	6. – 8.
	praktisch	10 min	1	
	mündlich	5 min		
Fachdidaktik/Unterrichtspraxis Hauptinstrument <sup>o o)</sup>	Testat <sup>1)</sup>	-	-	
	praktisch	40 min	1	6. – 8.
	mündlich	10 min		
Rhetorik/Kommunikation/ Stimmbildung	Testat <sup>1)</sup>	-	-	5., 6.
Auftrittstraining	Testat <sup>1)</sup>	-	-	5.
Mentales Training	Testat <sup>1)</sup>	-	-	5., 6.
Prüfungsvorbereitung				8.
<b>Modul VI.b</b>				
Notationskunde I und II <sup>2)</sup>	schriftlich	90 min	1	6.
Quellenkunde/Aufführungspraxis/ Historische Instrumentenkunde <sup>2)</sup>	mündlich	15 min	1	8.
Historische Satzlehre (Geschichte/Praxis) 1	Testat <sup>1)</sup>	-	-	5.
Historische Satzlehre (Geschichte/Praxis) 2	Testat <sup>1)</sup>	-	-	6.
Historische Satzlehre <sup>3)</sup>	schriftlich	60 min	1	7.
Historischer Tanz <sup>2)</sup>	praktisch	10 min	1	6.
	mündlich	5 min		
<b>Modul VI.c<sup>3)</sup></b>			<b>2/8</b>	
Einführung in die Instrumental- und Gesangspädagogik	schriftlich	HA (ca. 10 Seiten)	1	5., 6. <sup>E</sup>
Rhetorik/Kommunikation/ Stimmbildung	Testat <sup>1)</sup>	-	-	5., 6. <sup>E</sup>
Fachdidaktik/Unterrichtspraxis	praktisch	30 min	2	
	mündlich	5min		8.
Musikschulspezifische Literatur- und Instrumentenkunde	Testat <sup>1)</sup>	-	-	7.
Musikpädagogisches Orientierungspraktikum	schriftlich	Praktikums- bericht	-	5. <sup>E</sup>
Historischer Tanz	Testat <sup>1)</sup>	-	-	5., 6.
Hochschulchor	Testat <sup>1)</sup>	-	-	5.
Bachelorarbeit	schriftlich	ca. 20 Seiten	2	8.
<b>Modul VII</b>			-	5. – 8.

\*) Bewertungskriterium: bestanden/nicht bestanden.

\*\*) nur bei Profil Künstlerische Vertiefung

\*\*\*) im Laufe des Studiums kann wahlweise Kontrapunkt II oder Allgemeine Musiklehre i.V.m. Satztechniken des 20./21. Jh. belegt werden

o) Teil des Kolloquiums bei Profil Künstlerische Vertiefung (ca. 10 min) - auch als Erweiterung des Prüfungskonzerts möglich

o o) Interner Wahlbereich des Profils Künstlerische Vertiefung (10 Credits): Testat, wählbar als Teil der Modulprüfung im Umfang von 10 Credits

1) qualifizierte Teilnahme

2) Prüfung in Historische Satzlehre sowie nach Wahl in Notationskunde I und II oder Quellenkunde/Aufführungspraxis/Historische Instrumentenkunde oder Historischer Tanz

3) nur wählbar für Studierende mit Hauptfach Blockflöte, gilt nicht für Hauptfach Viola da gamba

E) Empfehlung